

Vorlage Nr.: 2024/0035

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **Bfl**

Projektverlängerung „Deutsch spielerisch lernen“

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Integrationsausschuss	28.02.2024	3	ö	Beratung

Kurzfassung

Der Integrationsausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt für das Jahr 2024 die weitere finanzielle Förderung der Sprachförderangebote des Projektes „Deutsch spielerisch lernen“ für Vorschulkinder ohne Kita-Platz und Schulkinder der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.

Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Büros für Integration 2024.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input checked="" type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 17.100 Euro Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor Thema: Soziale Stadt	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Nach dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine hat die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland sofort proaktiv gehandelt und Hilfsangebote für Familien, die aus der Ukraine geflohen sind, ins Leben gerufen. Ein besonderer Fokus lag dabei auf der Förderung der Sprachkenntnisse von Kindern, die keinen Kita- oder Schulplatz hatten. Hierfür erhielt der Träger in 2022 eine Aufstockung des regulären Haushaltszuschusses.

In der vorherigen Förderperiode wurden 20 Kinder im Alter von 4-7 Jahren dienstags und samstags gefördert. Die Dienstagsgruppe konzentrierte sich auf Kinder ohne Kita-Platz, während in der Samstagsgruppe schulpflichtige Kinder gefördert wurden. Bei gemeinsamen Aktivitäten lernten die Kinder die Stadt Karlsruhe und das kulturelle Leben in Deutschland kennen. Die Angebote wurden sehr positiv aufgenommen, was durch eine konstant hohe Teilnehmerzahl und einer hohen Nachfrage auch von nicht-ukrainischen Kindern auf der Warteliste deutlich wird.

Das Projekt zeichnet sich in seiner Struktur durch eine positive Dynamik aus. Von den 20 Kindern, mit denen gestartet wurde, sind mittlerweile 10 eingeschult (6 in Regelklassen und 4 in VKL-Klassen). Die übrigen Kinder wurden in Kitas aufgenommen oder warten noch auf einen Kita-Platz. Durch die sprachliche Förderung innerhalb des Projektes hatten die Kinder, nach Rückmeldung der Einrichtungen, einen besseren Einstieg in die Schule bzw. Kita.

Als Migrantenverein agiert die Landsmannschaft mit einer Mitgliederstruktur. Die Kinder nehmen die Angebote des Vereins rege in Anspruch und werden in unterschiedlichen Gruppen je nach Bedarf gefördert und verbleiben in der Regel, auch nach der Aufnahme in Kitas bzw. Schulen in den Gruppen. Dadurch entstehen wenig Freiräume für Neuaufnahmen.

Dies steht den großen Bedarfen für die Sprachförderung für (neu)zugewanderte Kinder unter sechs Jahren und einem guten Übergang von der Kita in die Grundschule entgegen. Das bezuschusste Projekt der AWO "Kindersprachkurs und Elterntreff" setzt hier bereits mit professionellen Strukturen an.

Um eine bedarfs- und flächendeckende Sprachförderung für neuzugewanderte Kinder unter sechs Jahren in Karlsruhe zu erreichen, wird das Büro für Integration daher gemeinsam mit der Landsmannschaft, der AWO und dem Kinderbüro ein abgestimmtes Konzept erarbeiten, um diese beiden für die Bedarfsdeckung essentiellen Projekte synergetisch zusammenzubringen.

Des Weiteren wird das Büro für Integration die Landsmannschaft darin unterstützen, Synergien mit dem von der Stadt geförderten Maßnahme „Bildungsberatung“ des Internationalen Bundes Karlsruhe zu schaffen, da es in der Gruppe der Schulkinder weiteren Sprachförderbedarf gibt. Der Vorteil hierbei ist, dass das Projekt „Bildungsberatung“ direkt an den Schulen agiert und somit gezielt die Kinder anhand ihres schulischen Bedarfes fördern kann.

Die weitere Finanzierung wird wie folgt beantragt:

Projektlaufzeit 01.01.2024 – 31.12.2024

Kosten:

Personalkosten 7.560 €

Sachkosten 9.600 €

Gesamtsumme 17.160 €

Finanzierung:

Beantragter Städtischer Zuschuss 17.160 €

Geplanter Städtischer Zuschuss 17.100 €

Das Büro für Integration befürwortet die Fortsetzung der Förderung. Das Projekt setzt die Ziele des Karlsruher Integrationsplans um.

Die Landsmannschaft hat die Bedarfslage der Familien mit Vorschulkindern erkannt und schnell, offen und integrativ mit guten Angeboten gehandelt. Nun gilt es das bewährte Angebot weiterzuentwickeln und mit den Angeboten anderer Träger besser aufeinander abzustimmen. Die Landsmannschaft steht diesem Prozess sehr offen gegenüber.

Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Die Verlängerung des vorgenannten Projekts für 2024 erfolgt über Mittel des Büros für Integration 2024. Die Mittel sind für das aktuelle Haushaltsjahr eingeplant und vorhanden.

Beschluss

Der Integrationsausschuss stimmt der Vorlage zu und empfiehlt für das Jahr 2024 die weitere finanzielle Förderung der Sprachförderangebote des Projektes „Deutsch spielerisch lernen“ für Vorschulkinder ohne Kita-Platz und Schulkinder der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland.

Die Finanzierung erfolgt über Mittel des Büros für Integration 2024.

